

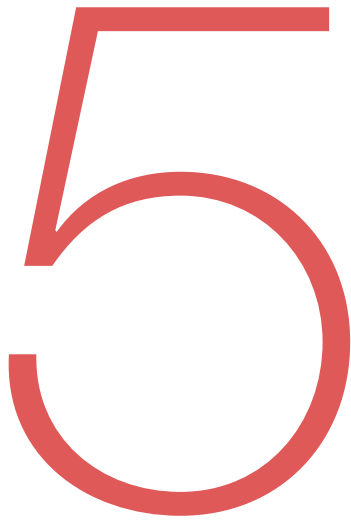
NACHHALTIGKEIT UND SOZIALE VERANTWORTUNG

Nachhaltigkeit und soziale Verantwortung sind Bestandteile der Unternehmensstrategie von Komax. Sie prägen sowohl die langfristigen Zielsetzungen als auch die operative Tätigkeit. Komax ist darauf bedacht, ihre Kompetenzen in Fragen der Nachhaltigkeit und der sozialen Verantwortung kontinuierlich weiterzuentwickeln – zum Wohle ihrer Anspruchsgruppen und der Umwelt.

Wie Komax von ihren Kunden, Geschäftspartnern, Aktionären und weiteren Anspruchsgruppen wahrgenommen wird, hängt wesentlich vom Verhalten der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter ab. Bei Komax gilt deshalb ein Verhaltenskodex, der für alle Mitarbeitenden der Gruppe verbindlich ist und periodisch überprüft wird. Er ist in 16 Sprachen verfügbar.

Der Verhaltenskodex baut auf den ethischen Grundsätzen auf, die Komax seit vielen Jahren befolgt. Er definiert allgemeine Verhaltensregeln und behandelt Themen wie Chancengleichheit, Interessenkonflikte, Sicherheit und Gesundheit sowie Nachhaltigkeit. Zudem enthält er die Definition von fünf Kernwerten: Innovation, Kundenorientierung, Erfolg, Qualität und Verantwortung. Sie sind wesentliche Bestandteile der Identität der Komax Gruppe. Alle Mitarbeitenden erhalten bei Stellenantritt eine Schulung. Zur Sensibilisierung für die Verhaltensregeln gibt es regelmässig verschiedene Massnahmen wie webbasierte Schulungen, die weltweit alle Mitarbeitenden absolvieren müssen. Verstösse gegen den Verhaltenskodex werden nicht toleriert und ziehen entsprechende Konsequenzen für fehlbare Mitarbeitende nach sich. Wer einen Verstoß feststellt, kann diesen dem Vorgesetzten, der Personalabteilung oder der unabhängigen externen Whistleblowing-Stelle melden.

Komax legt bei geschäftlichen Beziehungen grossen Wert auf Respekt, Anstand, soziale Verantwortung und die konsequente Einhaltung internationaler Richtlinien. Deshalb hat Komax je einen Verhaltenskodex für Lieferanten und Geschäftspartner erarbeitet, dessen Einhaltung sie nach Möglichkeit vertraglich regelt.



KERNWERTE DER KOMAX GRUPPE



INNOVATION

Als Pionier und Visionär verfolgen wir eine auf Langfristigkeit ausgerichtete Geschäftstätigkeit. Wir sind stets offen für Neues und hinterfragen regelmässig Bisheriges. Dazu gehört auch, dass wir immer wieder einen Blick über den Tellerrand werfen. Wir sind bereit – mit Wissen und Verstand –, Risiken einzugehen, um unsere Innovationsführerschaft weiter auszubauen. Wenn wir neue Wege beschreiten, können auch Fehler passieren. Das ist uns bewusst und tolerieren wir, denn es gibt uns die Gelegenheit, noch besser zu werden. Unseren Vorsprung vergrössern wir, indem wir Innovationen weiterhin proaktiv, schnell und beharrlich vorantreiben und dabei unserem hohen Qualitätsanspruch verpflichtet bleiben.



KUNDENORIENTIERUNG

Die unterschiedlichen Bedürfnisse unserer Kunden stehen im Mittelpunkt: Wir hören ihnen aufmerksam zu und fragen bewusst nach. Indem wir ihre Anforderungen verstehen, gelingt es uns, stetig besser zu werden. Mit unseren Lösungen streben wir danach, unseren Kunden Mehrwert zu bieten, so dass sie ihre Effizienz und Produktivität steigern können und dadurch einen Wettbewerbsvorteil erhalten. Wir sind nahe bei unseren Kunden, kommunizieren aktiv und pflegen enge, langfristige Beziehungen und Partnerschaften, die auf Respekt und Wertschätzung basieren.



ERFOLG

Wir verfolgen ambitionierte Ziele und setzen uns täglich dafür ein, diese zu erreichen. Als Markt- und Technologieführer haben wir hohe Ansprüche an uns selber und streben nach der besten Lösung für unsere Kunden. Unsere langjährige Erfolgsgeschichte spornt uns an, diese weiterzuschreiben und nachhaltige Werte zu schaffen. Davon profitieren unsere Kunden, Mitarbeitenden und Investoren. All diese Anspruchsgruppen sollen ausgewogen an unserem Erfolg teilhaben. Wir fördern kompetente, engagierte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die unser Grundstein für zufriedene und wiederkehrende Kunden sind.



QUALITÄT

Unsere tägliche Arbeit ist geprägt von hohem Qualitätsdenken und der Bereitschaft, unser Handeln immer wieder kritisch zu hinterfragen. Wir bedienen unsere Kunden mit Lösungen, die auf Antrieb unseren Qualitätsansprüchen gerecht werden und das bieten, was wir vereinbart haben. Diese Verbindlichkeit ist die Basis unserer langfristigen, vertrauensvollen Kundenbeziehungen. Zu unserem Streben nach kontinuierlicher Verbesserung gehört, dass wir stets die vereinbarte Qualität liefern und bei den Kunden aktiv nachfragen, wie wir uns weiter steigern können. Wir sind uns bewusst, dass dies Vertrauen schafft, das von unschätzbarem Wert ist.



VERANTWORTUNG

Wir nehmen unsere Verantwortung gegenüber unseren Kunden, Mitarbeitenden und Investoren wahr und sind ein verlässlicher, vertrauensvoller Partner für sie. Unsere Integrität und das Einhalten von Vereinbarungen und Terminen zeichnen uns aus. Wir halten unser Wort und sorgen dafür, dass unsere Partner und Kollegen dies auch tun. Mitverantwortung ist uns wichtig und fördern wir. Wir übernehmen die Verantwortung für unser Handeln, fällen Entscheide und setzen diese um.

Nachhaltigkeit der Produkte

Die von Komax entwickelten Maschinen zeichnen sich durch eine ausserordentlich hohe Qualität und Langlebigkeit aus. Über das eigene globale Servicenetz und die Zusammenarbeit mit Partnern ist eine fachgerechte Wartung der Maschinen sichergestellt, was die Leistungsfähigkeit, die Werthaltigkeit und die Lebensdauer positiv beeinflusst und generell Ressourcen schont. Komax stellt auch Jahre über die vertraglich vereinbarten Fristen hinaus den Service sowie die Verfügbarkeit von Upgrades und Ersatzteilen sicher. Dank dem modularen Aufbau der Maschinen können sie in der Regel an neue technologische Entwicklungen oder sich ändernde Bedürfnisse angepasst werden. Dadurch sind zahlreiche Produkte bei den Kunden über Jahrzehnte im Einsatz.

Reduktion des Ressourcenverbrauchs

Bei der Entwicklung von neuen Maschinen achtet Komax darauf, dass der Ressourcenverbrauch stetig reduziert wird – sowohl im Produktionsprozess als auch während der Laufzeit der Maschinen bei den Kunden. So hat Komax in den letzten Jahren ein Augenmerk auf den Stromverbrauch von neuen Maschinenmodellen gelegt. Durch die Optimierung spezifischer Elemente, beispielsweise der Lüftung zur Kühlung eines Steuerschranks, ist es Komax gelungen, den Energieverbrauch einzelner Maschinenmodelle zu reduzieren. Hochgerechnet auf die Jahresproduktion dieser Modelle ergeben sich jährliche Stromersparungen von hunderten Megawattstunden.

Sinkender Kraftstoff- und Materialverbrauch

Die von Komax gelieferten Lösungen für die Kabelverarbeitung enthalten keine umweltschädlichen Komponenten. In der Automobilzulieferindustrie werden sie u. a. eingesetzt für die Verarbeitung von Leitungen für umweltschonende Antriebe von verschiedenen Varianten des Hybridfahrzeugs bis zum reinen Elektroauto (siehe Seite 19). Dank innovativen Technologien können darüber hinaus immer kleinere Leitungsquerschnitte oder innovative Materialien wie Aluminium verarbeitet werden, was zur Gewichtsreduktion und folglich zu einem geringeren Kraftstoffverbrauch der Fahrzeuge beiträgt. Zudem tragen beispielsweise die Automatisierungslösungen im Bereich Bandagieren dazu bei, dass die Komax-Kunden weniger Klebeband benötigen als beim manuellen Bandagieren.

Unabhängige Marktforschungsunternehmen führen im Auftrag von Komax periodisch Zufriedenheitsanalysen der Kunden durch. Diese messen beispielsweise den Grad ihrer Loyalität und wie gut Komax ihre Erwartungen erfüllt. Von besonderem Wert für Komax sind jeweils Kundenrückmeldungen zu Verbesserungspotenzialen.

Mit dem Ziel einer stetigen Optimierung des Umweltschutzes hat Komax 2011 in der Schweiz das Programm «Oekomax» lanciert. Seither befasst sich ein Team, bestehend aus Mitarbeitenden verschiedener Bereiche, mit Nachhaltigkeitsthemen. Das Themenspektrum reicht von Kampagnen, welche die Mitarbeitenden zum schonenden Umgang mit Ressourcen motivieren, bis zu Ideen, welche die Energieeffizienz neu entwickelter Maschinen steigern.

36 %
weniger
Arbeitsunfälle
seit 2016/2017

5

%

**Reduktion des
Strom- und
Trinkwasserver-
brauchs bis 2021**

Nachhaltigkeit in der Beschaffung

Komax setzt auf langfristige Partnerschaften und wählt Lieferanten, die sich durch umweltbewusstes Verhalten auszeichnen und deren Produkte nachhaltigen Kriterien entsprechen. Dies wird mit Hilfe eines Lieferantenbeurteilungsbogens ermittelt, nach dem alle neuen und bestehenden Partner nach den gleichen Kriterien bewertet werden. Kriterien sind der Stellenwert, den das liefernde Unternehmen der Nachhaltigkeit beimisst, Qualität, Preis, Beschaffungskette und Liefertreue sowie Produktion und Technologie. In einem eigens für Lieferanten bestimmten Verhaltenskodex verpflichtet Komax ihre Zulieferer ausserdem zur Einhaltung von Gesetzen und zu umweltbe-

wusstem und ethischem Handeln. Die Einhaltung der vereinbarten Richtlinien und Kenngrössen wird durch Lieferantenaudits regelmässig geprüft. Die Feststellung von Verstössen kann zur sofortigen Beendigung einer Lieferantenpartnerschaft führen.

Bei der Beurteilung und der Auswahl neuer Produktionsanlagen sind neben dem Investitionsvolumen auch Energieeffizienz, Umweltfreundlichkeit und ein schonender Umgang mit Ressourcen wichtige Entscheidungskriterien.

Nachhaltigkeit in der Produktion

Ein Grossteil der Wertschöpfung der Komax Gruppe besteht aus Ingenieurleistungen. Die Komponenten werden mehrheitlich von Dritten hergestellt und geliefert, so dass die eigentliche Produktion bei Komax hauptsächlich aus dem Zusammenbau von Komponenten besteht. Daher generiert Komax im Vergleich zu anderen Industrieunternehmen relativ wenig Emissionen.

Für strategisch wichtige Komponenten, die Komax hausintern herstellt, kommen modernste und hochautomatisierte Produktionsanlagen zum Einsatz. Sie sind auf Lean-Management-Konzepte ausgelegt, die u. a. zum Ziel haben, Fehler zu vermeiden und den Ausschuss zu minimieren. Der sorgfältige und effiziente Umgang mit Ressourcen hat höchste Priorität: Abfälle und Schmutzwasser werden wenn immer möglich recycelt oder sachgerecht entsorgt und Abfallmengen werden im Rahmen von Optimierungsprogrammen kontinuierlich reduziert.

Operational Excellence

Wichtige Faktoren im Streben nach Operational Excellence sind für Komax die Sicherheit und der Gesundheitsschutz ihrer Mitarbeitenden. Das Management misst diesem Thema einen hohen Stellenwert bei und lässt die internen Abläufe regelmässig auf Sicherheits- und Gesundheitsrisiken untersuchen. Zudem werden die Mitarbeitenden an den einzelnen Produktionsstandorten gezielt auf mögliche Risiken am Arbeitsplatz sensibilisiert. Die seit Jahren tiefe Zahl an Arbeitsunfällen ist ein Indiz für die erfolgreichen Bemühungen in diesem Bereich. Im Jahr 2020 haben die Arbeitsunfälle in der gesamten Komax Gruppe von 30 auf 21 abgenommen. Komax hat sich zum Ziel gesetzt, die Arbeitsunfälle bis 2021 um 10% zu senken (Basis ist der Durchschnitt der Jahre 2016 und 2017: 33 Arbeitsunfälle). Obwohl Komax über mehr Produktionsstandorte und über 15% mehr Mitarbeitende als in den Jahren 2016/2017 verfügt, haben seither die Arbeitsunfälle um 36% abgenommen. Der deutliche Rückgang der Arbeitsunfälle im Jahr 2020 ist nur teilweise auf die intensive Sensibilisierungsarbeit zurückzuführen. Wesentlich dazu beigetragen hat auch die herausfordernde Marktsituation, die zu einer deutlichen Abnahme der Produktionsstunden bei Komax geführt hat. Unabhängig davon konnte Komax bereits in den Vorjahren die Arbeitsunfälle reduzieren und ist bestrebt, diesen positiven Trend dank der Umsetzung diverser Massnahmen fortzusetzen, um das bis 2021 gesteckte Ziel deutlich zu übertreffen.

Operational Excellence und Lean Management spielen bei Komax nicht nur in der Produktion eine wichtige Rolle, sondern auch bei der digitalen Transformation. Innerhalb von nur sechs Monaten hat Komax dank sehr guter Projektplanung und einem motivierten Team bei ihrer Gesellschaft in Japan das Cloud-basierte ERP-System SAP S/4HANA implementiert. Für die schlanke Durchführung dieses Implementierungsprojekts auf hohem Qualitätsniveau wurde Komax in der Kategorie «Fast Delivery» mit dem SAP Quality Award 2020 in Gold ausgezeichnet.



Status Zertifizierungen und integriertes Managementsystem

Die wesentlichen Produktionsstandorte der Komax Gruppe, namentlich in Brasilien, China, Deutschland, Frankreich, der Schweiz, Tunesien, der Türkei, Ungarn und den USA, sind nach ISO 9001 zertifiziert. Darüber hinaus haben die Komax AG mit den Standorten in Dierikon und Rotkreuz, die Komax SLE in Grafenau, die TSK in Porta Westfalica sowie die SC Thonauer Automatic in Bukarest ein ISO-14001-Testat. An diesen fünf Standorten sind rund 940 Mitarbeitende tätig. Sie verfügen über integrierte Managementsysteme, die sämtliche Unternehmensprozesse, die Umwelt, den Gesundheitsschutz sowie die Arbeitssicherheit ganzheitlich umfassen.

Land	Gesellschaft	Zertifizierung
Brasilien	TSK do Brasil Ltda.	ISO 9001
China	Komax Shanghai Co. Ltd.	ISO 9001
Deutschland	Komax SLE GmbH & Co. KG	ISO 9001 ISO 14001 DE AEOC 104360
	TSK Prüfsysteme GmbH	ISO 9001 ISO 14001
Frankreich	Laselec SA	ISO 9001
Österreich	Thonauer Gesellschaft m.b.H.	ISO 9001
Rumänien	SC Thonauer Automatic s.r.l.	ISO 9001 ISO 14001 OHSAS 18001
Schweiz	Komax AG	ISO 9001 ISO 14001 ISO 45001
Tschechien	Thonauer spol. s.r.o.	ISO 9001
Tunesien	TSK Tunisia s.a.l.	ISO 9001
Türkei	TSK Test Sistemleri Ltd. Şti.	ISO 9001
Ungarn	Komax Thonauer Kft.	ISO 9001
USA	Artos Engineering Company	ISO 9001
	Komax Corporation	ISO 9001
	TSK Innovations Co.	ISO 9001

Ökologisch nachhaltig

An ihren Standorten verwendet Komax wenn möglich erneuerbare Energien wie Strom aus Sonnenenergie oder Wasserkraft. In der Schweiz zum Beispiel, dem Land, in dem Komax am meisten produziert, bezieht das Unternehmen Naturstrom aus dem Zentralschweizer RegioMix. Zudem betreibt es auf den Dächern des Neubaus in Dierikon (siehe Seiten 8 und 9) und des Produktionsgebäudes in Rotkreuz eigene Photovoltaikanlagen. Die Anlage in Dierikon deckt den Strombedarf des neuen Gebäudes für rund einen Monat. Um Ressourcen zu schonen, hat Komax beim Neubau einen klimaschonenden Low-Tech-Ansatz gewählt, der technische Lösungen wie künstliche Belüftung, Beleuchtung und motorisierte Beschattung sparsam einsetzt. Der Innenhof hat eine zentrale Bedeutung, da er als grosser Lichtspender die innere Zone komfortabel beleuchtet. Zudem führt er als vertikaler Kamin warme Luft ab und kurbelt so die natürliche Belüftung über die Aussenfassade an. Beim Heizen setzt Komax in Dierikon auf Fernwärme. Sowohl das neue als auch die bisherigen Gebäude werden seit 2020 CO₂-neutral geheizt.

Mit dem Umzug ins neue Produktions- und Entwicklungsgebäude in Dierikon konnte Komax ihre Standorte in der Schweiz von drei auf zwei reduzieren. Dadurch nahmen die Transporte zwischen den einzelnen Standorten deutlich ab, was nicht nur die Logistik vereinfachte, sondern sich auch positiv auf die CO₂-Bilanz auswirkte.

Ressourcen- und Energiesparziele

Für ihre beiden Schweizer Standorte hat Komax in Zusammenarbeit mit der Energie-Agentur der Wirtschaft (EnAW) Ressourcen- und Energiesparziele bestimmt. So soll beispielsweise bis Ende 2021 der Stromverbrauch pro Mitarbeitenden auf Basis von 2018 (2923 MWh bzw. 4.7 MWh pro Kopf) um 3% sinken. Dies nachdem Komax von 2014 bis 2018 den Stromverbrauch pro Mitarbeitenden bereits um rund 20% gesenkt hat. 2020 wurden insgesamt 2787 MWh Strom (2019: 2870 MWh) verbraucht, was einem Pro-Kopf-Verbrauch von 4.2 MWh bzw. einer Abnahme von über 10% im Vergleich zu 2018 entspricht. Die Nutzung des Neubaus in Dierikon führte 2020 zu zusätzlichem Stromverbrauch. Aufgrund der Corona-Pandemie und der damit verbundenen deutlich tieferen Auslastung der Produktionskapazität nahm er insgesamt jedoch ab.

Auch wenn der Stromverbrauch dadurch leicht steigen könnte, fördert Komax an den Standorten in Dierikon und Rotkreuz die Elektromobilität. Seit 2019 gibt es an beiden Standorten insgesamt sechs Ladestationen für Elektrofahrzeuge, die Mitarbeitende und Kunden nutzen können. Einen Beitrag zur CO₂-Reduktion leisten das flexible Home-Office-Angebot sowie der 2017 eingeführte Mobilitätsbonus. Alle Mitarbeitenden in der Schweiz, die auf ihrem Arbeitsweg auf den motorisierten Individualverkehr verzichten, erhalten monatlich CHF 100 ausbezahlt.

Beim Strom- und Trinkwasserverbrauch hat sich Komax zum Ziel gesetzt, diesen bis 2021 im Vergleich zu 2017 um je 5% zu senken. Seit 2017 hat der Stromverbrauch der Komax Gruppe pro Kopf deutlich abgenommen – um 10.3% bzw. von 3.9 MWh auf 3.5 MWh. Noch kräftiger gesunken ist der Trinkwasserverbrauch pro Kopf an den Schweizer Standorten seit 2017 – um 43.4% bzw. von 7.6 m³ auf 4.3 m³. Diese starke Abnahme hängt vor allem damit zusammen, dass aufgrund der Corona-Pandemie viel Kurzarbeit geleistet wurde und die Mehrheit der Mitarbeitenden im Home-Office arbeitete.

Nachhaltigkeitskennzahlen	2020	2019
Verbrauch/Unfälle¹		
Strom in MWh	6 327	6 696
Strom pro Kopf in MWh	3.5	3.6
Anzahl Betriebsunfälle	21	30
Anzahl Betriebsunfälle pro 1000 Mitarbeitende	11.4	16.0
Verbrauch/Abfall²		
Trinkwasser in m ³	2 880	4 233
Trinkwasser pro Kopf in m ³	4.3	6.2
Papier in kg	3 959	5 655
Papier pro Kopf in kg	6.0	8.3
Kehricht in kg	37 900	32 784
Kehricht pro Kopf in kg	57.0	48.0

¹ Umfasst alle Produktionsstandorte der Komax Gruppe.

² Umfasst die Produktionsstandorte in der Schweiz.

Komax wird in den kommenden Jahren die Berichterstattung zu ESG-Themen sukzessive weiter ausbauen. Dazu gehört auch, dass sie 2021 zusätzliche Kennzahlen erheben und neue Ziele definieren wird.

Beitrag zur regionalen Entwicklung

Seit 1975 ist Komax im Kanton Luzern, Schweiz, verwurzelt und einer der grössten Arbeitgeber in der Region. Komax bekennt sich zum Standort Schweiz, da er gute Rahmenbedingungen bietet, eine sehr hohe Produktivität ermöglicht und über viele hochqualifizierte Arbeitskräfte verfügt. Komax ist in der Region nicht nur ein wichtiger Arbeitgeber, sondern engagiert sich auch in verschiedenen Bereichen (u. a. Bildung, Sport, Kultur, Soziales) für die Förderung der Jugend.

Die nach 1975 weltweit gegründeten Produktions- und Vertriebsstandorte befinden sich nach wie vor an den ursprünglichen Orten. Daraus ergibt sich eine lokale Verbundenheit. Sie kommt u. a. darin zum Ausdruck, dass eine grosse Anzahl der Mitarbeitenden regional rekrutiert werden kann und im Rahmen des wirtschaftlich Möglichen und Sinnvollen lokale Lieferanten berücksichtigt werden.



Attraktive Arbeitgeberin

Komax beschäftigte am Jahresende 2020 weltweit 2095 Mitarbeitende (2019: 2211 Mitarbeitende). 2020 hat Komax in verschiedenen Gesellschaften ihre Strukturen angepasst und den Personalbestand der Marktsituation entsprechend reduziert. Am Hauptsitz in der Schweiz, in der mit Abstand grössten Gesellschaft der Komax Gruppe, wurde im November der Abbau von 70 Stellen kommuniziert, der zu über 40% über die natürliche Fluktuation und Frühpensionierungen erfolgt.

In der nachfolgenden Tabelle sind rund 80 Mitarbeitende enthalten, die im vierten Quartal 2020 in der Komax Gruppe entlassen wurden oder gekündigt haben und das Unternehmen im Verlauf des ersten Halbjahres 2021 verlassen werden.

Der Personalaufwand im Berichtsjahr belief sich auf CHF 131.0 Millionen und nahm somit gegenüber dem Vorjahr um 18.6% (CHF 161.0 Millionen) ab. Die deutliche Kostenreduktion hängt mit dem Stellenabbau und insbesondere der Kurzarbeit zusammen, die in verschiedenen Gesellschaften eingeführt worden ist.

2020

	CH ¹	Europa ¹	Amerika ¹	Asien ¹	Afrika ¹	Total
Produktion	212	303	70	71	78	734
Forschung und Entwicklung	166	66	6	26	0	264
Engineering	26	107	15	15	15	178
Marketing und Verkauf	170	135	56	53	18	432
Service	20	76	62	61	17	236
Verwaltung ²	71	99	40	29	12	251
Total Mitarbeitende per 31.12.2020	665	786	249	255	140	2095

2019

	CH	Europa	Amerika	Asien	Afrika	Total
Produktion	224	336	95	76	75	806
Forschung und Entwicklung	159	50	5	27	0	241
Engineering	26	121	23	17	16	203
Marketing und Verkauf	191	135	63	54	19	462
Service	20	90	65	65	17	257
Verwaltung ²	63	90	46	32	11	242
Total Mitarbeitende per 31.12.2019	683	822	297	271	138	2211

¹ Die einzelnen Gesellschaften und deren Standorte sind auf Seite 116 aufgeführt.

² Inkl. Management und IT.

Die Unternehmen der Komax Gruppe gewährleisten Chancengleichheit, Gleichbehandlung und faire Anstellungsbedingungen, zahlen marktgerechte Löhne und bieten landes- und branchenübliche Sozialleistungen. 2020 hat Komax in der Schweiz eine Lohnvergleichsanalyse durchgeführt und diese von einer unabhängigen Stelle überprüfen und zertifizieren lassen. Die Analyse hat bestätigt, dass Komax Frauen und Männern gleichen Lohn für gleichwertige Arbeit bezahlt. Zudem hat sie belegt, dass Mitarbeitende mit gleichen Funktionen gleich entlohnt werden. Für Komax ist diese Lohn-Fairness von zentraler Bedeutung. Sie wird deshalb weiterhin dafür sorgen, dass in ihrem Lohnsystem Gleichberechtigung herrscht.

Weltweit betrug der Frauenanteil der Komax Gruppe im Jahr 2020 18.7% (2019: 20.2%). Mit dem relativ geringen Frauenanteil ist Komax in ihrer Branche kein Einzelfall. Der Hauptgrund liegt in der grossen Anzahl an technischen Arbeitsplätzen, für die das Rekrutierungspotenzial bei Frauen limitiert ist.

Die Fluktuationsrate der Gruppe ist seit Jahren erfreulich niedrig. 2020 betrug sie 6.1% (2019: 8.3%).

Grosser Einsatz für den Berufsnachwuchs

Damit Komax auch in Zukunft weltweit Markt- und Technologieführer bleibt, setzt sich das Unternehmen aus Überzeugung für die Ausbildung künftiger Berufsfachleute ein. Im Jahr 2020 waren an den Standorten in der Schweiz 58 Lernende (2019: 51 Lernende) in 10 Berufen in Ausbildung. In Deutschland, Frankreich und Tunesien waren 56 Lernende (2019: 57 Lernende) in Ausbildung. Seit 2016 hat Komax die Anzahl Ausbildungsplätze für Lernende kontinuierlich erhöht – von 74 auf 114.

Komax bietet ihren Lernenden eine abwechslungsreiche Ausbildung. Die jungen Berufsleute stehen mitten im Geschehen und begleiten aktiv die gesamte Entwicklung einer Maschine von der Idee bis zur Serienreife. Während der Ausbildung erhalten sie Einblicke in die verschiedenen Abteilungen und lernen so die zahlreichen Prozesse eines Unternehmens kennen und verstehen. Komax verfügt über modern eingerichtete Arbeitsplätze sowie gut ausgestattete mechanische Werkstätten und Montageplätze für die spezifischen Ausbildungen. Die angehenden Berufsleute werden von einem Ausbildungsteam begleitet, das sich durch hohe fachliche und pädagogische Fähigkeiten sowie ein Gespür für die sozialen Anliegen der Jugendlichen auszeichnet.

Neben einer professionellen Ausbildung bietet Komax den Lernenden viele attraktive Zusatzleistungen wie Sprachkurse, kulturelle Veranstaltungen, Gesundheitsprävention und eigene teambildende Anlässe. Nach der abgeschlossenen Lehrzeit ermöglicht Komax den Berufseinstieg sowohl im angestammten Lehrbetrieb als auch international an einem der Komax-Standorte. Ausserdem unterstützt das Unternehmen die ausgebildeten Berufsleute in ihrer beruflichen Entwicklung und fachlichen Weiterbildung.



Gestaltungsmöglichkeit

Raum für Ideen

Wir bieten unseren Mitarbeitenden Handlungsspielraum zur Gestaltung ihrer Aufgaben und zu ihrer individuellen Weiterentwicklung. Jeder Einzelne zählt.

Wir ermöglichen Entwicklungen.

Zusammengehörigkeit

Inspiration durch Gemeinschaft

Wir pflegen ein wertschätzendes Arbeitsklima in einem internationalen Umfeld und den Gemeinschaftssinn. Jeder ist Teil des Ganzen.

Wir pflegen ein inspirierendes Miteinander.

Verantwortung

Verbindlichkeit schafft Vertrauen Handlungsspielraum bedingt Verbindlichkeit und Mitverantwortung. Wir fordern unsere Mitarbeitenden. Jeder trägt Verantwortung.

Wir übernehmen und übertragen Verantwortung, die verpflichtet.

Aktive Förderung der Mitarbeiterentwicklung

Komax hat einen sehr guten Ruf als attraktive Arbeitgeberin, was u. a. auch mit der Firmenkultur zusammenhängt. Diese ist von gegenseitigem Respekt, Vertrauen und Qualitätsdenken geprägt. Zudem werden trotz ambitionierten Zielsetzungen die Bedürfnisse der Mitarbeitenden nicht vernachlässigt. Im Rahmen einer aktiv geförderten Mitarbeiterentwicklung organisiert Komax regelmässig Managementseminare und Fortbildungsanlässe und unterstützt die individuelle Aus- und Weiterbildung der Mitarbeitenden auch finanziell. Für die Aus- und Weiterbildung ihrer Mitarbeitenden gibt Komax jährlich rund 1% des Personalaufwands aus. 2020 wurde dieser Wert nicht erreicht, da aufgrund der Corona-Pandemie sehr viele interne und externe Weiterbildungen nicht stattfinden konnten. Im Weiteren fördert Komax den internationalen Austausch, damit die Mitarbeitenden neue Erfahrungen sammeln und ihre beruflichen Perspektiven erweitern können.

Als Nummer 1 der automatisierten Kabelverarbeitung bietet Komax ihren Mitarbeitenden die Chance, die Branche zu prägen und ihren Erfolg selbst in die Hand zu nehmen. Komax lässt sich dabei von drei Prinzipien leiten: Gestaltungsmöglichkeit, Verantwortung und Zusammengehörigkeit.

Young Community@Komax: Plattform für junge Mitarbeitende

Um die Bedürfnisse ihrer jüngeren Mitarbeitenden (bis 30 Jahre) besser kennenzulernen und sie dadurch gezielter fördern zu können, hat Komax im Jahr 2018 die Young Community in der Schweiz gegründet. Die Young Community ist ein bereichsübergreifendes, informelles Netzwerk aus rund 60 Mitarbeitenden der U30-Generation, das wie ein Verein organisiert ist. Es bietet seinen Mitgliedern eine Plattform, um ihre Bedürfnisse betreffend Arbeitgeber und Arbeitsumfeld zu kommunizieren sowie allfällige Massnahmen und Lösungsansätze zu erarbeiten. Der Vorstand der Young Community bespricht einmal jährlich diese aufbereiteten Themen mit dem CEO der Komax Gruppe und ist während des gesamten Jahres für den direkten Draht zwischen den jungen Arbeitnehmenden und dem Arbeitgeber besorgt.

Während des Jahres gibt es ein vielfältiges Programm mit Workshops, Fachvorträgen und Veranstaltungen zur Stärkung der Community. Ein fester Bestandteil ist auch die Förderung des Wissensaustauschs und des Verständnisses für die unterschiedlichen Tätigkeiten bei Komax. Dies geschieht beispielsweise, indem zwei Mitglieder ihre Arbeitsplätze für einen halben Tag tauschen. Komax ist überzeugt, sich mit Hilfe der wertvollen Ideen und Anregungen der Young Community als Arbeitgeber weiterentwickeln zu können und Impulse für Neues zu erhalten. Dies ist nicht zuletzt in Bezug auf die zunehmend digitalisierte Arbeitswelt zentral, um auch für junge, talentierte Mitarbeitende attraktiv zu bleiben.

Hohe Motivation der Mitarbeitenden

Im Rahmen der jährlichen Qualifikationsgespräche erfasst Komax die Zufriedenheit ihrer Mitarbeitenden systematisch. Zudem führt sie im Dreijahresrhythmus an ihren weltweit über 30 Standorten gestaffelt Mitarbeiterbefragungen durch. Anonymität und Diskretion sind bei den Umfragen oberstes Gebot. Deshalb überträgt Komax deren Durchführung einem unabhängigen, neutralen Unternehmen.

2020 fand die Umfrage in 16 Gesellschaften statt. Über 1 500 Mitarbeitende haben daran teilgenommen, was einem Rücklauf von über 80% entspricht. Besonders positiv an den ausgewerteten Resultaten ist die Motivation der Mitarbeitenden. Diese hat sich in den vergangenen drei Jahren auf hohem Niveau weiter verbessert, auf 73 von 100 Punkten. Dies ist ein guter Wert, auch im Vergleich mit anderen international tätigen Unternehmen. Er wird noch wertvoller, wenn man die grosse Belastung berücksichtigt, der Komax und ihre Mitarbeitenden mit der Corona-Pandemie, Kurzarbeit, Stellenabbau etc. im Umfragezeitraum ausgesetzt waren. Am meisten motiviert fühlen sich Mitarbeitende bei Komax durch den freundlichen und respektvollen Umgang miteinander. Weitere wichtige Faktoren sind die Unterstützung durch Vorgesetzte sowie die Übernahme von Verantwortung für Umwelt und Gesellschaft durch Komax. Sehr erfreulich ist der Umstand, dass sich 59% der Mitarbeitenden als Botschafterinnen und Botschafter von Komax sehen und sich mit dem Unternehmen sowie mit ihrer Arbeit überdurchschnittlich verbunden fühlen.

Die Ergebnisse pro Gesellschaft sind unterschiedlich ausgefallen. Sie werden in Workshops diskutiert, und Vorgesetzte und Mitarbeitende erarbeiten gemeinsam Verbesserungsmaßnahmen, um sicherzustellen, dass motivierende Faktoren weiter gepflegt und demotivierende Faktoren ausgeräumt werden. In den nächsten beiden Jahren wird die Umfrage in den übrigen Gesellschaften durchgeführt, und in drei Jahren sind wieder die gleichen Gesellschaften an der Reihe wie 2020. Spätestens dann zeigt sich, ob die gemeinsam definierten Massnahmen Wirkung zeigen und die Mitarbeiterzufriedenheit bei Komax erneut gesteigert werden konnte.

Gezielte Gesundheitsförderung

Komax erfüllt selbstredend weltweit alle gesetzlichen Anforderungen an die Rahmenbedingungen der Arbeitsplätze. Zudem fördert sie an den verschiedenen Standorten aktiv die Gesundheit ihrer Mitarbeitenden durch unterschiedliche Massnahmen. In der Schweiz profitieren die Mitarbeitenden beispielsweise von fit@work, dem betrieblichen Gesundheitsmanagement. Die Schwerpunkte von fit@work liegen auf Bewegung, Ernährung und Entspannung. Mit einem vielfältigen Angebot, das u. a. kostenlose Sportangebote, Früchte-Aktionen sowie Workshops und Fachvorträge umfasst, unterstützt Komax ihre Mitarbeitenden beim Stärken ihrer körperlichen und geistigen Fitness. Ein wichtiger Bestandteil von fit@work ist auch die alle drei Jahre bei den Mitarbeitenden durchgeführte Gesundheitsbefragung.

**YOUNG
COMMUNITY**

fit@work